Schweizer Bauer

10.06.2017

MILCHVIEH: Hokovit-Inhaber Jürg Hofmann hat Alternativen zum Vertränken von viel Milch an Kälber

«Halbjährige Kälber wiegen 230 kg»

Jürg Hofmann von der Firma Hokovit empfiehlt, die Kälber nur neun Wochen lang zu tränken. Dafür werden sie von Anfang an intensiv gefüttert. Damit könne man pro Kalb rund 500 Franken an Aufzuchtkosten sparen.

INTERVIEW: SUSANNE MEIER

«Schweizer Bauer»: Neue Untersuchungen zeigen, dass Kälber in den ersten Lebenswochen intensiv getränkt werden sollen (siehe «Schweizer Bauer» vom Mittwoch). Die Firma Hokovit fährt eine andere Strategie. Was steckt dahinter?

Jürg Hofmann: 20 Jahre Entwicklung und praktische Anwendung im In- und Ausland. Die Eckdaten der Methode Superrind sind mit neun Wochen abgetränkte, aber von Anfang an mit Spezialaufzuchtfutter und Heu intensiv gefütterte Kälber. Sie erreichen im Alter von sechs Monaten ein Lebendgewicht von 230 kg, ohne zu verfetten, bei bester Körperkondition und optimaler Pansen- und Pansenzottenentwicklung.

Und wie geht es nach diesen sechs Monaten weiter?

Sechs Monate alte Kälber, die nach der Hokovit-Methode aufgezogen wurden. *(Bild: zvg)*

Ab dem siebten Lebensmonat bis zur Erstkalbung empfehlen wir die Fütterung ohne Kraftfutter, nur mit eiweissbetontem Raufutter und einem Mikronährstoffpremix. Die Besamung kann so mit 14 Monaten mit einem Lebendgewicht von 425 kg erfolgen, die erste Abkalbung folglich mit idealen 23 Monaten und einem Lebendgewicht von 650 kg.

Die Besamung kann mit 14 Monaten erfolgen

Wieso sind hohe Kraftfuttergaben aus Ihrer Sicht wichtiger als hohe Milchmengen?

Ein Verfetten der Kälber soll vermieden werden. Kuhmilch enthält 32 Prozent Fett in der Trockensubstanz. 1 kg unseres Aufzuchtfutters ersetzt 5 bis 6 Liter Kuhmilch, ist also rund drei Mal günstiger als Milch. Pro Kalb werden nach unseren Berechnungen rund 500 Franken an Aufzuchtkosten gespart. Und Kraftfutter fördert bekanntermaßen die wichtige Pansen- und Pansenzottenentwicklung.

Ein Verfetten der Kälber soll vermieden werden

Welche Bedeutung hat die Kolostrumversorgung?

Kolostrum in genügender Quantität und Qualität so rasch wie möglich nach der Geburt ist das A und O für die ersten Lebenstage und Lebenswochen der Kälber. Deshalb empfehlen wir seit 30 Jahren, das Kolostrum der Kuh mit unserem getrockneten Kolostrumkonzentrat anzureichern.

Bei Hokovit spielen spezielle Futterzusätze eine wichtige Rolle. Welche sind besonders zentral für die Kälber?

Unser Kolostrumkonzentrat und mikronisierte Vitamine-Eisen-Elektrolyte. Sie werden kurz nach der Geburt eingesetzt und sorgen für sofortige Immunität und Vitalität. Hefe-, Kräuter- und Pflanzenextrakte und Kolostrum in unserem Spezialaufzuchtfutter sorgen für einen besseren Gesundheitsstatus, eine gute Futterverwertung, hohe Wachstumsleistungen sowie eine optimale Pansen- und Pansenzottenentwicklung. Die Mikronährstoffe wiederum sorgen für eine gute Versorgung der Aufzuchtrinder auch ohne Kraftfutter und Mineralstoffe. Das Resultat dieser Aufzuchtmethode sind gesunde, leistungsstarke und langlebige Milchkühe.

Hefe-, Kräuter- und Pflanzenextrakte verbessern die Gesundheit und die Futterverwertung